



**Bibliotheken
verändern die Welt**

AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra





SDG 1

Armut in allen ihren Formen und überall beenden



Die Schweiz hat ein gut ausgebautes Sozialversicherungssystem. Nichtsdestotrotz ist sie bei der Umsetzung der Agenda 2030 auch gefordert, die am stärksten benachteiligten Menschen in Wirtschaft und Gesellschaft gut zu integrieren und ihnen bessere Chancen einzuräumen sowie den Anteil der Bevölkerung unter der nationalen Armutsgrenze zu reduzieren. Im Jahr 2016 waren in der Schweiz 7,5 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung oder rund 615 000 Personen von Einkommensarmut betroffen, darunter 140 000 Erwerbstätige.³

1.2	Armutsquote	  
1.3	Gesamtausgaben für die soziale Sicherheit	 
1.5	Todesfälle durch Naturereignisse	 

Armutsquote		
Schweizer Daten	Zielformulierung der UNO und der Schweiz	
7.5% der Schweizer Bevölkerung lebte 2016 unter der Armutsgrenze ⁴ .	UNO: «Armut umfasst auch Aspekte wie Hunger und Mangelernährung, mangelnden Zugang zu Bildung und anderen Basisdienstleistungen, Diskriminierung, soziale Ausgrenzung sowie ungenügende Teilnahme an Entscheidungsprozessen.»	Ziel:  Trend:  Beurteilung: 
+0.9 Prozentpunkte zwischen 2014 und 2016	Zielsetzung des Bundes: Die Armut in der Schweiz nimmt längerfristig ab.	

2.1 / 2.2	Früchte- und Gemüsekonsum				
2.4	Stickstoffbilanz der Landwirtschaft				
	Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft				
2.5	Pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft				
2.b	Ausfuhrbeiträge				

Stickstoffbilanz der Landwirtschaft		
2015 betrug der jährliche Stickstoffüberschuss in der Schweizer Landwirtschaft 91,100 Tonnen.	<i>UNO: «Die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und die Fischerei können alle mit genügend Nahrung versorgen, ein existenzsicherndes Einkommen gewährleisten und dabei gleichzeitig die ländliche Entwicklung und den Umweltschutz fördern. Allerdings verschlechtert sich der Zustand der Böden, Süssgewässer, Meere und Wälder zusehends und die Artenvielfalt nimmt rapide ab.»</i>	Ziel:  Trend:  Beurteilung: 
– 5% seit 2000	Zielsetzung des Bundes: Die Agrarpolitik verfolgt die langfristige Erhaltung der Tragfähigkeit der Ökosysteme und der Ökosystemleistungen.	

5.1	Disparités salariales entre hommes et femmes	5 ÉGALITÉ ENTRE LES SEXES 			
5.2	Violence domestique				
5.4	Activité professionnelle et travail domestique et familial				
5.5	Situation professionnelle selon le sexe				
	Part de femmes au Conseil national et dans les parlements cantonaux				

Disparités salariales entre hommes et femmes		
En Suisse en 2016, les femmes gagnaient 14.6% de moins que les hommes dans le secteur privé.	ONU : « L'égalité des sexes n'est pas seulement un droit fondamental de la personne, mais aussi un fondement nécessaire pour l'instauration d'un monde pacifique, prospère et durable. »	Objectif 
– 6.9 points de pourcentage depuis 2000	Objectif de la Confédération : les hommes et les femmes disposent des mêmes droits. La loi pourvoit à leur égalité de droit et de fait.	Tendance  Évaluation 



*The IFLA International Advocacy Programme (IAP)
is a capacity-building programme by IFLA
designed to promote and support the role libraries
can play in the planning and implementation of the
United Nations 2030 Agenda and the Sustainable
Development Goals.*

CYCLO-BIBLIO | LE LÉMAN | 18-24 JUIN 2017

UNE BIBLIOTHÈQUE, ÇA SERT À QUOI ?

ÉVEILLER LES **SENS** ET L'**IMAGINAIRE**

ASSURER LA **LIBERTÉ** D'EXPRESSION

TROUVER ET INTERROGER L'**INFORMATION**

STIMULER SON **ESPRIT CRITIQUE**

FAVORISER L'**INTÉGRATION SOCIALE**

CONTRIBUER À UNE **SOCIÉTÉ PLURIELLE**

DÉCOUVRIR L'**INATTENDU**

UNE BIBLIOTHÈQUE, C'EST PLUS QU'UNE HISTOIRE DE LIVRES



NOS PARTENAIRES



Association
des Bibliothèques
de France



PASSION FOR LIBRARIES EVENTS BY THE INTERNATIONAL ASSOCIATION FOR LIBRARY ADVOCACY® SINCE 2011



BiblioFreak Schweiz

Eine Imagekampagne für Bibliotheken



2015 – 2017 / Schlussbericht



Jede Gesellschaft braucht Wurzeln – erhalten wir unsere Kultur für die Generationen die kommen.

— Andreas Spillmann # Directeur du Musée national suisse



Bibliotheken ermöglichen den Zugang zur Kultur und sind als Kantons-, Landes- oder Nationalbibliotheken Hüterinnen des regionalen und nationalen Kulturerbes.

— Herbert Staub # BIS Bibliothek Information Schweiz

Es ist gelungen, das Recht auf Zugang zu Information als Zielvorgabe zu Ziel 16 in den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung zu verankern:

„Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen“

Zielvorgabe 16.10 Den öffentlichen Zugang zu Information gewährleisten und die Grundfreiheiten schützen, im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften und völkerrechtlichen Übereinkünften

Weltkulturerbe (Zielvorgabe 11.4) und Informations- und Kommunikationstechnologie (Zielvorgabe 5b, 9c, 17.8) wurden ebenfalls in die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung übernommen.

Die Hälfte der Weltbevölkerung verfügt über keinen online verfügbaren Zugang zu Information. In unserer Wissensgesellschaft sind es Bibliotheken, die Zugang und damit Möglichkeiten und Chancen für alle bieten.

Darüber hinaus wurde die weltweite Alphabetisierung in das von der Agenda 2030 gezeichnete Zukunftsbild übernommen.

Wir sehen vor uns ... eine Welt, in der alle lesen und schreiben können.

Agenda 2030 der Vereinten Nationen

DAS RECHT AUF ZUGANG ZU INFORMATION UND CHANCEN FÜR ALLE

Der Beitrag der Bibliotheken zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen



International Federation of Library
Associations and Institutions

<https://www.ifla.org/publications/node/10546>



17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Kernstück der Agenda 2030 sind die **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung**. Die **Sustainable Development Goals (SDGs)** sollen bis 2030 global und von allen UNO-Mitgliedstaaten erreicht werden.

Die Schweizer Bibliotheksverbände unterstützen die SDGs der UNO in der Schweiz und beteiligen sich an der internationalen Aktion der International Federation of Library Associations.

DER MONÂNE ALS BLICKFANG

Um beim Bibliothekspublikum Bewusstsein für die Agenda 2030 zu schaffen, **bieten die Schweizer Bibliotheksverbände den Sitzwürfel «Monâne» an**. Ein Hocker, von einem heimischen Unternehmen aus nachwachsendem Holz produziert, der wahlweise entweder einzelne Ziele in einer, zwei oder drei Sprachen zeigt, oder nur ausgewählte Ziele präsentiert.

Das Würfelobjekt «Monâne» ist in zwei Richtungen beweglich, was aktives, ergonomisches Bewegungssitzen ermöglicht. Die Stapelbarkeit erlaubt verschiedene Formen des Einsatzes: Sitzen im Kreis, Stapeln als Blickfang oder markieren von spezifischen Angeboten innerhalb der Bibliothek.

WIR MÖCHTEN DIE AGENDA 2030 UNTERSTÜTZEN UND INTERESSIEREN UNS FÜR DEN MONÂNE SITZHOCKER.

(Preis ca. CHF 200.– pro Stück)

☐ WIR WÜNSCHEN DETAILINFORMATIONEN.
BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS!

☐ WIR SIND AN EINEM WORKSHOP ZU BIBLIO2030
INTERESSIERT.

Bibliothek und Ansprechpartner

Adresse

Telefon

E-Mail

Unterschrift



Bibliotheken verändern die Welt



Bibliotheken fördern **Bewusstsein** für Agenda 2030-Ziele

Bibliotheken halten **Literatur** zu den Zielen bereit

Bibliotheken organisieren **Veranstaltungen** zur Agenda 2030

Bibliotheken arbeiten mit **Politik und Gesellschaft** zusammen

Bitte
frankieren

BIS/SAB CLP

Bleichemattstrasse 42
5000 Aarau



LA
GRAINOTHÈQUE
DE LA BIBLIOTHÈQUE DE VEVEY

<https://youtu.be/ILLlwD9uHf8>



Fachstellen und Verantwortliche der Kantone für die Nachhaltige Entwicklung Services et responsables des cantons pour le développement durable

Aargau

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abt. Landschaft und Gewässer
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

Norbert Kräuchi
Tel. 062 835 34 61
norbert.kraeuchi@ag.ch

Naturama
Fachstelle Nachhaltigkeit Kanton Aargau
Feerstrasse 17
5001 Aarau

Corinne Schmidlin
Tel. 062 832 72 80
corinne.schmidlin@ag.ch

Appenzell Ausserrhoden

Amt für Umwelt AR
Kasernenstr. 17
9102 Herisau

Michael Kellenberger
Tel. 071 353 65 27
Fax 071 352 28 10
michael.kellenberger@ar.ch

Appenzell Innerrhoden

Bau- und Umweltschutzdepartement
Amt für Umweltschutz AI
Gaiserstrasse 8
9050 Appenzell

Fredy Mark
Tel. 071 788 93 45
Fax 071 788 93 59
fredy.mark@bud.ai.ch

Basel-Land

Amt für Umweltschutz und Energie BL
Rheinstrasse 29
4410 Liestal

Yves Zimmermann
Tel. 061 552 55 01
Fax 061 552 69 84
yves.zimmermann@bl.ch

Rainer Bachmann
Tel. 061 552 55 41
Fax 061 552 69 84
rainer.bachmann@bl.ch

Basel-Stadt

Kantons- und Stadtentwicklung
Marktplatz 30a
4001 Basel

Barbara Alder
Tel. 061 267 88 96
Fax 061 267 78 39
barbara.alder@bs.ch

Catherine Heinzer Ulusoy
Tel. 061 267 88 55
Fax 061 267 78 39
catherine.heinzer@bs.ch

Bern / Berne

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion BE
Amt für Umweltkoordination und Energie AUE
Reiterstrasse 11
3011 Bern

Ueli Stalder
Tel. 031 633 36 51
Fax 031 633 36 60
ueli.stalder@bve.be.ch

Anita Langenegger
anita.langenegger@bve.be.ch

Tobias Andres
tobias.andres@bve.be.ch

Fribourg / Freiburg

Direction de l'aménagement, de
l'environnement et des constructions
Secrétariat généra
Rue des Chanoines 17
1701 Fribourg

Marie-Amélie Dupraz-Ardiot
Tel. 026 305 49 12
Fax 026 305 36 09
marie-amelie.dupraz-ardiot@fr.ch

Genève

Département présidentiel
Service cantonal du développement durable
Quai Ernest Ansermet 18 bis
1205 Genève

Rémy Zinder
Tél. 022 388 19 44
Fax 022 546 19 49
remy.zinder@etat.ge.ch

Glarus

Amt für Umweltschutz
Postgasse 29
8750 Glarus

Jakob Marti
Tel. 055 646 67 60
Fax 055 646 67 99
jakob.marti@gl.ch

Graubünden / Grischun

Amt für Raumentwicklung
Grabenstrasse 1
7000 Chur

Richard Atzmüller
Tel. 081 257 23 23
Fax 081 257 21 42
richard.atzmuegger@are.gr.ch

Boris Spycher
boris.spycher@are.gr.ch

Jura

Service du développement territorial
2, rue des Moulins

2800 Delémont

Poste vacant
Tél. 032 420 53 10
secr.sdt@jura.ch

Luzern

RAWI
Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung,
Geoinformation
Murbacherstrasse 21
6002 Luzern

Bruno Zosso
Tel. 041 228 51 84
Fax 041 228 64 93
bruno.zosso@lu.ch

Neuchâtel

Département du développement territorial
et de l'environnement
Secrétariat général
Château
2000 Neuchâtel

Ana Gonseth
Tél. 032 889 47 10
Fax 032 889 62 60
ana.gonseth@ne.ch

Nidwalden

Amt für Raumentwicklung
Buochserstrasse 1
6371 Stans

Markus Gammeter
Tel. 041 618 72 12
Fax 041 618 72 25
markus.gammeter@nw.ch

Obwalden

Amt für Raumentwicklung und Verkehr
Haus des Waldes
Postfach 1163
6061 Sarnen

Urs Winterberger
Tel. 041 666 62 98
Fax 041 666 62 82
urs.winterberger@ow.ch

Schaffhausen
Interkantionales Labor
Umweltschutz SH
Mühlentalstrasse 188
8201 Schaffhausen

Kurt Seiler
Tel. 052 632 76 66
Fax 052 632 74 92
kurt.seiler@ktsh.ch

Iwan Stössel
Tel. 052 632 75 59
iwan.stoessel@ktsh.ch

Schwyz

Amt für Umweltschutz
Kollegiumstrasse 28
Postfach 2162
6431 Schwyz

Peter Inhelder
Tel. 041 819 20 03
Fax 041 819 20 49
peter.inhelder@sz.ch

Amt für Raumentwicklung
Bahnhofstrasse 14
Postfach 1186
6431 Schwyz

Thomas Huwyler
Tel. 041 819 20 05
Fax 041 819 20 18
thomas.huwyler@sz.ch

Solothurn

Amt für Raumplanung
Werkhofstrasse 59
4509 Solothurn

Valentin Burki
Tel. 032 627 23 98
Fax 032 627 76 82
valentin.burki@bd.so.ch

St. Gallen

Staatskanzlei
Politische Planung und Controlling PPC
Regierungsgebäude, Klosterhof 3
9001 St. Gallen

Karin Inauen
Tel. 071 229 35 41
Fax 071 229 39 55
karin.inauen@sg.ch

Thurgau

Amt für Raumentwicklung
Abteilung kantonale Planung
Verwaltungsgebäude
8510 Frauenfeld

Gianna Hartung
Tel. 058 345 62 67
Fax 058 345 61 51
gianna.hartung@tg.ch

Ticino

Dipartimento del territorio
Divisione dell'ambiente
Via Franco Zorzi 13
6501 Bellinzona

Luca Veronese
Tel. 091 814 44 70
Fax 091 814 28 89
luca.veronese@ti.ch

Katia Balemi
Tel. 091 814 28 82
Fax 091 814 28 89
katia.balemi@ti.ch

Uri

Amt für Umweltschutz
Klausenstrasse 4
6460 Altdorf UR

Alexander Imhof
Tel. 041 875 24 30
Fax 041 875 20 88
alexander.imhof@ur.ch

Amt für Raumplanung
Rathausplatz 5
6460 Altdorf UR

Marco Achermann
Tel. 041 875 24 51
marco.achermann@ur.ch

Valais / Wallis

Département de la mobilité, du territoire
et de l'environnement
Service des forêts, des cours d'eau
et du paysage
Rue des Creusets 5
1951 Sion

Vincent Pellissier
Tél. 027 606 35 05
Fax 027 606 32 04
vincent.pellissier@admin.vs.ch

Fondation pour le Développement durable
des régions de montagne FDDM
Pré d'Amédée 17
1950 Sion

Eric Nanchen
Tél. 027 607 10 80
Fax 027 323 06 86
eric.nanchen@fddm.vs.ch

Vaud

Unité de développement durable
Secrétariat général du Département des
infrastructures
Place de la Riponne 10
1014 Lausanne

Viviane Keller
Tél. 021 316 73 24
Fax 021 316 70 34
viviane.keller@vd.ch

Zug

Amt für Umweltschutz
Aabachstrasse 5
Postfach
6301 Zug

Rainer Kistler
Tel. 041 728 53 71
Fax 041 728 53 79
rainer.kistler@zg.ch

Zürich

Baudirektion Kanton Zürich
Generalsekretariat BAKU
Koordinationsstelle für Umweltschutz
Walcheplatz 2
Postfach
8090 Zürich

Pirmin Knecht
Tel. 043 259 49 01
Fax. 043 259 51 26
pirmin.knecht@bd.zh.ch



TASKLEISTE ANZEIGEN

ANZEIGEEINSTELLUNGEN

BILDSCHIRMPRÄSENTATION BEENDEN

11:53

Nächste Folie

0:11:11

Schritt 4 Elevator Pitch - Liftbotschaft

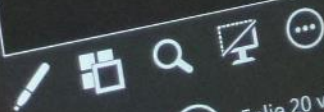


- Auf Chance vorbereitet sein
- Chance nützen
- Klar, kurz und konzis
- Ihre Botschaft in 30 Sekunden
- Kontaktdaten / Visitenkarte

Schritt 4 Beispiel Bibliotheken Schweiz



Keine Notizen.



Folie 20 von 29

SONY



Di 14.08.2018 16:43

Heike Ehrlicher BIS

Nächste Sitzung Biblio2030 - Termin 31. Oktober 2018

An Dahinden Isabel; Sharon Alt; Franziska Baetcke; Herbert Staub; beatricefrick@yahoo.com; Rees-Mertins, Rainer; aline.frank@ub.unibe.ch; Martarelli Debora; Joe Siegrist; Gentizon Sandra EDA GTZ; Sandrine Thalmann; ana.caldeiratognola@livrechange.ch; Locher Hans Ulrich; j.tamayo@biovision.ch; amelie.vallotton@alliancesud.ch; buero-dr.mueller@oekooffice.ch; Stephanie Moser

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
herzlichen Dank für die Termineintragungen im Doodle.

Die nächste Sitzung der AG Biblio2030 findet nun am **Mittwoch, den 31. Oktober 2018** in Aarau statt. Bitte notieren Sie sich / notiert Euch diesen Termin als ganztägige Sitzung.

Darf ich in Vorbereitung auf die Sitzung u.a. nochmals an unsere Literaturliste erinnern:

Der Wunsch wäre, für möglichst viele der 17 Ziele der Agenda 2030 ein Sachbuch und ein belletristisches Werk vorzuschlagen, das bekannt und nach Ihrer / Eurer Einschätzung zum entsprechenden Thema einen Beitrag leistet, lesenswert ist oder für eine Bibliografie zur Agenda 2030 taugt.



**Bibliotheken
verändern die Welt**